



Die Collage zeigt die herausragenden Sportler der LG Hersbrucker Alb in diesem Jahr.

Foto: Picasa

Viele Gründe für gute Laune

LEICHTATHLETIK Die LG Hersbrucker Alb feierte mit rund 120 Gästen ihren Jahresabschluss.

VON BERND BUCHWALD

HERSBRUCK – Das Jahr 2024 stand für die LG Hersbrucker Alb ganz im Zeichen des 40-jährigen Bestehens: Das Jubiläums-Meeting LG40 im Mai war das erste Highlight, der Höhepunkt fand im Oktober mit einem gelungenen Festabend statt. Daneben führte der Verein im Juli traditionell die Vereinsmeisterschaft im Dreikampf mit 47 Teilnehmern durch. Als letzter Saisonhöhepunkt wartete der Advents-Vierkampf. Insgesamt war die LG auf 29 Wettkämpfen mit 75 Aktiven vertreten. Ein besonderer Fokus wurde heuer auf das Sportabzeichen gelegt. Das Ergebnis: 61 Urkunden, davon 43 mit Gold-, zwölf mit Silber- und sechs mit Bronzeleistung.

Auch die übrige sportliche Bilanz kann sich sehen lassen: Zwei bayerische Bronzemedailien und weitere zehn Platzierungen in den Urkundenrängen sind genauso erwähnenswert wie die beiden Titel bei nordbayerischen Meisterschaften, sechs Bezirksmeisterschaften, 15 erste Plät-

ze in der Bestenliste und ein neuer Bezirksrekord.

Fest etabliert hat sich Hanna Rummer in der Hochsprungszene in Bayern, in der sie zweimal als Dritte der WU18 auf dem Podium Platz nehmen durfte. Ebenfalls sehr beachtlich waren Rang vier über die Hürden und Rang fünf im Weitsprung bei den MU18 von Linus Schmidt, der sich darüber hinaus den nordbayerischen Hallentitel im Hochsprung mit 1,87m sicherte. Speer- und Hammerwerfen sind dagegen das Metier von Werner Neumann, der in der M80 jeweils Vierter auf Landesebene wurde. Hier hat sich auch Mia Aepler einen Namen gemacht. Besonders über die Hürden spielte sie mit siebten Plätzen ihr Potential aus. Als gute Basis dient das Hürdenlaufen dem Siebenkampf, in dem sie sich den Nordbayern-Titel bei den W14 sicherte.

Über seine fünfte mittelfränkische Meisterschaft im Hochsprung freute sich Sven Buchwald (MU20). Auf zwei Bezirkstitel brachte es Anton Pfeiffer (M12). Er gewann den Block Lauf und

den Weitsprung. Ebenfalls weit vorne in Mittelfranken sind Johannes Kottissek im Dreikampf und Jules Garnier im Speerwerfen als jeweils Zweite. Emma Rummer wurde mittelfränkische Vizemeisterin im Hochsprung der W13 und Kira Haas Dritte über 100m der WU18. Und dass sich die LG derzeit auch keine Sorgen im Nachwuchsbereich machen muss, zeigen die Mädels der Klasse WU12 mit Lily Honscheid, Johanna Ruder, Luisa Ramsteck, Finja Prillwitz, Isabel Erler und Rebecca Weiß. In unterschiedlichen Zusammensetzungen sind sie die besten in Mittelfranken über 4x50m, 3x800m und mit der Dreikampf-Mannschaft. Ramsteck sticht zudem über 50m, in Weitsprung, Dreikampf und mit Bezirksrekord von 1,36m im Hochsprung der Klasse W10 hervor. Etwas ruhiger soll das nächste Jahr werden, in dem die LG mit den eigenen Veranstaltungen wie der Vereinsmeisterschaft mit Siegerehrung und Vereinsessen sowie dem Advents-Vierkampf ein reduziertes Programm auf die Beine stellen will.